

Ä
Enea Silvio de' Piccolomini,

als Papst

Pius der Zweite,

und sein Zeitalter.

Von

Dr. Georg Voigt,

Custos an der Königl. und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg,
Mitglied der Königl. deutschen Gesellschaft daselbst.

Erster Band.

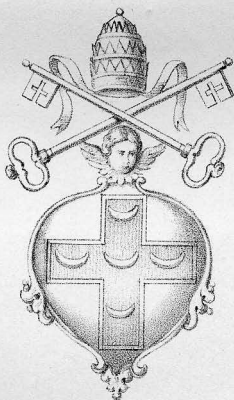
Б. М. П. и Р. М.

Mit dem Bildnisse des Papstes.

Berlin.

Druck und Verlag von Georg Reimer.
1856.

M. Boulting, Papst Pius II.
1856
A



PIUS II. PONT. MAX.

W 1632
A
Enea Silvio de' Piccolomini,

als Papst

Pius der Zweite,

und sein Zeitalter.

Von

Dr. Georg Voigt,

Lehrer an der Königl. und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg, Mitglied
der Königl. deutschen Gesellschaft daselbst.

Erster Band.

Mit dem Bildnisse des Papstes.

Berlin.

Druck und Verlag von Georg Reimer.

1856.

A

Seinem über Alles theuren Vater

J o h a n n e s B o i g t

in kindlicher Dankbarkeit und Verehrung

zugeeignet.

V o r w o r t.

Es zeigt sich in dem Zeitraume, den wir recht eigentlich als Mittelalter zu bezeichnen pflegen, eine fast seltsame Armuth an eigenthümlichen Persönlichkeiten. Gewiß ragen Gestalten aus der Masse hervor. Aber sie sind immer nur die Typen großer Menschenklassen, die Vertreter solcher Ideen, die in einer weitverzweigten Gesamtheit wurzeln. Im Lehnstaate wie in der Kirche gilt der Einzelne nur als Glied einer Körperschaft und selbst die Körperschaften gelten nur als die Factoren großer Systeme. Ueberschauen wir das Leben Otto's des Großen oder Innocenz des Großen, des heiligen Ludwig oder des heiligen Bernhard, sie vertreten eben in möglichst annähernder Vollkommenheit die Einheit des Reichs= oder des hierarchischen Verbandes, das Ritterthum oder das Mönchthum. Wie wenig bliebe, könnte man diese Grundzüge ihres Wesens hinwegnehmen! Selbst das Leibliche und die Nationalität verschwinden fast unter der beherrschenden Allgewalt des Ideellen und Generellen.

So aber nur, so lange sich die Idee selbst in einer gewissen Stärke und Reinheit erhalten kann. Das romantisch-christliche Ge-